

Marc Schmidt

Sprachtherapie mit mehrsprachigen Kindern

Mit 18 Abbildungen und 19 Tabellen

Mit CD-ROM mit Spielen und weiteren Materialien



Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Dr. **Marc Schmidt** ist Sprachheillehrer am Centre de Logopédie, Luxemburg, und Dozent in der Lehrerbildung an der Universität Luxemburg. Er arbeitet seit über 20 Jahren im Vorschulbereich mit Kindern mit Sprachstörungen.

Ebenfalls von Marc Schmidt im Ernst Reinhardt Verlag erschienen: Kontextoptimierung für Kinder von 3–6 Jahren. 85 Praxiseinheiten für die Förderung grammatischer Fähigkeiten – ISBN: 978-3-497-02237-3

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02446-9 (Print)

ISBN 978-3-497-60152-3 (E-Book)

© 2014 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Coverbild unter Verwendung eines Fotos von [@iStock.com/ideabug](https://www.istock.com/ideabug)

Satz: Da-TeX Gerd Blumenstein, Leipzig

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Inhalte der CD-ROM | 7 |
| Vorwort | 9 |
| Abkürzungen | 10 |
| 1 Grundlagen | 11 |
| 1.1 Sprachen Europas | 14 |
| 1.2 Begriffsbestimmung | 16 |
| 1.3 Mehrsprachigkeit und SSES | 18 |
| 1.4 Bedeutung der Erstsprache | 19 |
| 1.5 Interlanguageeffekte | 20 |
| 2 Spracherwerb | 22 |
| 2.1 Sprachtypologie | 22 |
| 2.2 Erwerb der deutschen Sprache | 25 |
| 2.3 Erwerb romanischer Sprachen am Beispiel des Französischen und Portugiesischen | 34 |
| 2.4 Erwerb slawischer Sprachen am Beispiel des Russischen und Polnischen | 41 |
| 2.5 Erwerb der türkischen Sprache | 50 |
| 3 Diagnostik | 58 |
| 3.1 Ziel der Sprachdiagnostik | 58 |
| 3.2 Überprüfung der Erstsprache | 59 |
| 3.3 Überprüfung der Zweitsprache | 66 |
| 3.4 Überprüfung nonverbaler Faktoren | 67 |
| 4 Therapiebasis: Gezielte Förderung des bilingualen Spracherwerbs | 68 |
| 4.1 Komplementäre Förderung im Elternhaus | 68 |

| | | |
|----------|---|------------|
| 4.2 | Komplementäre Förderung in der Schule. | 70 |
| 4.3 | Sprachliche Ziele | 72 |
| 4.4 | Wesentliche sprachübergreifende Prinzipien. | 73 |
| 4.5 | Strukturorientierte Förderung | 76 |
| 4.6 | Sprachliche Aktivitäten | 82 |
| 4.7 | Förderung der phonologischen Fähigkeiten | 84 |
| 4.8 | Förderung der semantischen Fähigkeiten | 91 |
| 4.9 | Förderung der grammatischen Fähigkeiten. | 93 |
| 5 | Sprachtherapie | 94 |
| 5.1 | Phonologische Therapie | 94 |
| 5.2 | Semantische Therapie. | 97 |
| 5.3 | Grammatische Therapie | 100 |
| 5.4 | Therapieeinheiten. | 120 |
| | Literatur | 182 |
| | Sachregister. | 188 |

Hinweise zur Verwendung der Icons



Informationsquellen print und online



Praxis- oder Arbeitsmaterial



Fallbeispiel/ Beispiel



Tipp



Verweis zu Zusatzmaterialien auf der CD-ROM

Inhalte der CD-ROM

13 Spielformate in 85 Fotos anschaulich dargestellt:

- 1 Memory gegen den „bösen“ Drachen
- 2 Fliegenklatschenspiel
- 3 Bingo
- 4 Matrix-Bingo
- 5 Plüschtier-Memory
- 6 Montagsmaler
- 7 Parallelanordnung
- 8 Bilder sammeln
- 9 Bilder verschenken
- 10 Wettrennen
- 11 Würfelspiel
- 12 Drachenspiel
- 13 Mau-Mau

Tabellen aus Kapitel 5

Abbildungen aus Kapitel 5.3

Geschichte: Das schüchterne „Du“ (Kick-off zur Subjekt-Verb-Kongruenz)

Bilderbücher zum Grammatikerwerb

Anmerkung: Die Tabellen in *Kapitel 5*, die für den Einbezug der Erstsprachen der Kinder benötigt werden, befinden sich zusätzlich auf der beiliegenden CD. So können sie vom Therapeuten ausgedruckt werden und es besteht die Möglichkeit, einzelne Zielstrukturen ausgedruckt oder elektronisch für die Vorbereitung oder Durchführung der Therapieeinheit zu nutzen. Entsprechende Hinweise zur Nutzung befinden sich in der Publikation.

Bitte beachten Sie, dass die Tabellen im Buch sich in ihrer Farbigkeit von denen auf der CD unterscheiden: Was im Buch **schwarz/unterstrichen** ist, ist in der jeweiligen Tabelle auf der CD **grün**. **Schwarz/kursiv** gehaltene Abschnitte im Buch sind in den Tabellen auf der CD **rot**. Die im Buch in **blau** gehaltenen Abschnitte sind auch auf der CD **blau**.

Zur Bedeutung der unterschiedlichen Farben in den Tabellen:

■ **schwarz/unterstrichen bzw. grün:**

- 1 Regeln werden in der jeweiligen Sprache regelgerecht wiedergegeben und sind mit den Regeln der deutschen Sprache vergleichbar.
- 2 Genusübereinstimmung (m = männlich, w = weiblich); „Kinderkram“ – also sehr einfach („positive“ Transfers möglich);

■ **blau:**

- 1 Regeln werden in der jeweiligen Sprache regelgerecht wiedergegeben, sind anders als die entsprechende Regel der deutschen Sprache und für kontrastive Vergleiche besonders gut geeignet.
- 2 Lautlich vergleichbare Verbmarkierungen
- 3 „Semantische Freunde“; optimale Strukturen für kontrastive Vergleiche

■ **schwarz/kursiv bzw. rot:**

- 1 Regeln werden in der jeweiligen Sprache nicht regelgerecht wiedergegeben, sind demnach für Kontrastierungen (reflexive Phasen) ungeeignet.
- 2 Semantische „Feinde“
- 3 Genusinterferenz (m = männlich, w = weiblich); grammatische Strukturen, die für kontrastive Vergleiche nicht geeignet sind (irreführend: „Verwirrer“, Motsch 2010), entsprechende Hinweise sind jedoch auf semantischer Ebene sinnvoll (Punkte 2 und 3)